

## **Ö F F E N T L I C H E   N I E D E R S C H R I F T**

### **über die 7. Sitzung des Rates**

vom:            **22.09.2021**

von:            **16:00 Uhr**

bis:            **19:08 Uhr**

Ort:            **Siegerlandhalle, Koblenzer Straße 151,  
57072 Siegen, Großer Saal**

### **Anwesend waren:**

#### Vom Rat:

Bürgermeister Mues, Steffen	- als Vorsitzender -
Stv Becker, Melanie	
Stv Bell, Achim	
Stv Bertelmann, Hans-Günter	
Stv Bialowons-Sting, Eva-Marie	
Stv Bleckmann, Lisa	
Stv Böcking, Verena	
Stv Boller, Joachim	
Stv Christian, Thomas	
Stv Cziba, Ansgar	
Stv Dil, Yilmaz	
Stv Eberlein, Birgit	
Stv Eckhardt, Klaus	
Stv Englert, Franz	
Stv Grimm, Benjamin	
Stv Grisse, Robert	
Stv Groß, Michael	
Stv Hähner, André	
Stv Harnacke, Maik	
Stv Heilmann, Martin	
Stv Heupel, Rüdiger	
Stv Hof, Felix	

Stv Hokkaömeroglu, Emetullah  
Stv Jung, Angela  
Stv Kamieth, Jens  
Stv Keßler, Silvia  
Stv Klein, Marc  
Stv Köckritz, Anja Alexandra  
Stv Könen, Wolfgang Max  
Stv König, Svenja  
Stv Kraft, Florian  
Stv Krumm, Heike  
Stv Langer, Günther  
Stv Lechthaler, Tim  
Stv Lorenz, Reiner  
Stv Ludewig, Chiara  
Stv Molzberger, Adhemar  
Stv Nüchtern, Markus  
Stv Patt, Alexander  
Stv Pfeifer, Joachim  
Stv Pflogsch, Teresa Elisabeth  
Stv Reifenrath, Frank  
Stv Rompf, Jürgen  
Stv Rompf-Selimi, Nazlije  
Stv Rujanski, Detlef  
Stv Schiltz, Ingmar  
Stv Schmidt, Sabrina  
Stv Schmidt, Isabelle Cathrin  
Stv Schmidt, Lena  
Stv Schneider, Silke  
Stv Schoew, Torsten  
Stv Schulz, Jürgen  
Stv Schwarzer, Michael  
Stv Shirley, Julia  
Stv Six, Annette  
Stv Sondermann, Christian Paul  
Stv Stahl, Peter H.  
Stv Steffe, Roland  
Stv Steuber, Hartmut  
Stv Stinner, Jürgen  
Stv Thimm, Heiko  
Stv Tigges, Johannes  
Stv Wagener, Tanja  
Stv Walter, Klaus Volker  
Stv Weber, Frank  
Stv Wittenburg, Samuel  
Stv Zöller, Klaus  
Stv Dr. Zybill, Christian

(bis TOP 3 nöt)

Von der Verwaltung:

StR Fries	- bis 17.30 Uhr
StK Cavelius	
StBR Schumann	
Dezernent Schmidt	
VA Quandel	- Kaufm. Betriebsleitung ESi bis TOP 4 öT
VA Roth	- Techn. Betriebsleitung ESi bis TOP 4 öT
VA Helmes	
Städt. VD Dorsch	
Städt. VR Runge	
VA Sendfeld	- Rechtsabteilung
Herr Stötzel	- Praktikant der Rechtsabteilung
Herr Thomas	- Praktikant der Rechtsabteilung
Frau Hohe	- Praktikantin des Büro BM
VA Mockenhaupt	- als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Helm, Martin  
Stv Klein, Henning  
Stv Schwarz, Sibylle

**A.      ÖFFENTLICHE SITZUNG**

Herr BM Mues eröffnet die Sitzung. Vor Eintritt in die Tagesordnung spricht er den Stadtverordneten, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, seine Glückwünsche aus.

Zur Tagesordnung:

Herr Walter bittet, den Tagesordnungspunkt 19 - Schulentwicklungsplanung - vorzuziehen, da voraussichtlich Demonstrationsteilnehmer zu dem Punkt an der Sitzung teilnehmen werden.

Herr BM weist darauf hin, kommunalverfassungsrechtlich sei das Vorziehen eines Tagesordnungspunktes einer veröffentlichten Tagesordnung problematisch.

Der Rat der Universitätsstadt Siegen stimmt der Erweiterung der Tagesordnung um die nachgereichten Tagesordnungspunkte

**2.3      Baumfällaktion an Siegens neuen Ufern**

- Anfrage des Stv Steffe

Vorlage Nr. AF 70/2021

- 3.4 Geschwindigkeitskontrollen und Maßnahmen gegen nächtliche Lärmbelästigung durch Individualverkehr**  
**- Antrag der Volt-Fraktion -**  
Vorlage Nr. AT 135/2021 A

- 22. Nachbesetzung verschiedene Ausschüsse**  
Vorlage Nr. VL 537/2021

- 23. Neubesetzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Senioren hier: Vertretungsliste der Volt-Fraktion**  
Vorlage Nr. VL 537/2021 A

- 24. Nachbesetzung des Rechnungsprüfungsausschusses**  
Vorlage Nr. VL 537/2021 B

einstimmig zu.

TOP 18 – Stadtteilzentrum Lindenberg – wird von der Tagesordnung abgesetzt.

**1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 26.05.2021**

Es werden keine Hinweise zur Niederschrift gegeben.

**7. Rat 22.09.2021**

**Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 23.06.2021**

Es werden keine Hinweise zur Niederschrift gegeben.

**7. Rat 22.09.2021**

**2. Fragestunde**

**7. Rat 22.09.2021**

**2.1 Impfung von Flüchtlingen / Ratssitzung vom 26.05.2021**  
**- Anfrage der FDP-Fraktion**

Vorlage Nr. AF 53/2021

Vorlage Nr. AF 53/2021 A

Die Beantwortung der Anfrage wurde vorab im Rahmen einer Ergänzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

⇒ *Der Rat der Universitätsstadt Siegen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.*

**7. Rat 22.09.2021**

## **2.2 Beschluss des Rates zur Aufnahme von afghanischen Ortskräften - Anfrage der FDP-Fraktion**

Vorlage Nr. AF 54/2021

Vorlage Nr. AF 54/2021 A

Die Beantwortung der Anfrage wurde vorab im Rahmen einer Ergänzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

⇒ *Der Rat der Universitätsstadt Siegen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.*

**7. Rat 22.09.2021**

## **2.3 Baumfällaktion an Siegens neuen Ufern - Anfrage des Stv Steffe**

Vorlage Nr. AF 70/2021

Vorlage Nr. AF 70/2021 A

Die Beantwortung der Anfrage wurde vorab im Rahmen einer Ergänzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

⇒ *Der Rat der Universitätsstadt Siegen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.*

**7. Rat 22.09.2021**

## **3. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung**

### **3.1 Bestandsaufnahme der Altstadtgebäude - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Vorlage Nr. AT 118/2021

Herr Groß begründet den Antrag, der an den Beschluss des Bauausschusses im Juni 2021 anknüpft und diesen ergänzt.

Die Zielrichtung des Antrages sei richtig, die Bauverwaltung habe das Thema jedoch im Auge, so dass sich ein weiterer Antrag erübrige. Personell habe die Bauverwaltung keine Ressourcen, so dass er bitte den Antrag zurückzuziehen bis entsprechende Informationen durch die Verwaltung erfolgen. Ansonsten werde man den Antrag ablehnen, so Herr Weber.

Herr Schumann macht deutlich, inhaltlich sei der Antrag nachvollziehbar. Organisatorisch bestehe das Problem der Bearbeitung des Antrages, wenn derzeit bereits ein weitergehender Arbeitsauftrag von den gleichen Personen bearbeitet werde. Der Antrag aus dem Juni habe das gesamte Stadtgebiet umfasst. Er habe zugesagt, bis zum nächsten Jahr ein Konzept vorzulegen, um den Rat in die Lage zu versetzen, Prioritäten zu setzen. Der bereits vorliegende Arbeitsauftrag sei sehr arbeitsintensiv, sei auch wahrscheinlich nicht vollständig mit

eigenen Kräften zu leisten. Die gewünschte Analyse könnte Teil eines externen Auftrages sein. Er würde sich freuen, wenn der Verwaltung bis zum kommenden Jahr Zeit gegeben werde. Parallel seien die Anträge nicht abzuarbeiten, es müssten dann andere Aufgaben verschoben werden.

Herr Groß ist einverstanden, wenn das zeitgleich mit der Konzeptionsvorstellung im I. Quartal 2022 erfolge. Die Altstadt stelle ein herausgestelltes Ensemble für die Stadt dar und es dürfe keine Zeit verloren gehen. Es gehe nicht um eine Vielzahl von Häusern, einige wenige Häuser befänden sich in einem so schlechten Zustand, dass Warten bedenklich sei.

Die Häuser befänden sich in Privatbesitz, die Verwaltung habe hier keine Handhabe, außer ordnungsbehördlich tätig zu werden. Wolle man die Häuser ertüchtigen, gehe dies nur über den Erwerb, was Folgen nach sich ziehe, so Herr Schumann. Die Verwaltung werde im I. Quartal 2022 vorstellen, welche Instrumente es gibt, welcher Aufwand damit verbunden ist und welche Möglichkeiten die Verwaltung überhaupt hat und dann einen Vorschlag unterbreiten.

Die stark einsturzgefährdeten Häuser sollten registriert und der Kontakt mit den Eigentümern gesucht werden, damit man diesen signalisiert, dass man die Altstadt als Ensemble erhalten wolle, so Herr Groß.

⇒ *Aufgrund der Zusage der Verwaltung, im I. Quartal 2022 im Rahmen einer Vorlage dazulegen, welches Instrumentarium der Verwaltung zur Verfügung stehe, welchen Aufwand der Antrag verursache, was man überhaupt tun kann sowie die Information zu geben, wie die Kommunikation mit den Eigentümern der Immobilien laufe, wird der Antrag bis auf Weiteres zurückgestellt.*

**7. Rat 22.09.2021**

### **3.2 Maßnahmen zum Hochwasserschutz** **- Antrag der UWG-Fraktion**

Vorlage Nr. AT 125/2021

Herr Bertelmann begründet ausführlich den Antrag.

Die Thematik sei in der letzten Sitzung des AfFSO ausführlich behandelt worden, so Herr Weber. Dort habe man sich informieren können, eine Diskussion im Rat sei nicht verständlich. Er bittet den Antrag in die bereits terminierte Sondersitzung zu verschieben.

Der Antrag sei verständlich, allerdings ginge er ihr nicht weit genug, so Frau S. Schneider. Es gehe nicht nur um Hochwasser, so sei es vor einigen Jahren zu einem Geröllereignis in Kaan-Marienborn gekommen. Der Bürger müsse informiert werden, welche Möglichkeiten man bei diversen Unwetter- und Katastrophenereignissen habe und wie er sich schützen könne. Sie stimme dem Antrag zu.

Wenn eine Beratung im Rat zusätzlich zu der Sondersitzung verschiedener Ausschüsse erfolgen solle, weil der Bürger dann besser informiert sei, halte er dies für abwegig, so Herr BM Mues. Er verweist auf die auf der Homepage unter [Hochwasserschutz](#) zur Verfügung gestellten Informationen, die die Hochwassergefahrenkarten bzw. die Hochwasserrisikokarten enthielten. Darüber hinaus seien umfangreiche Pressemitteilungen erfolgt, die Information der Bevölkerung würde sicherlich auch in Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung noch deutlich verstärkt. Insbesondere gehe es jetzt darum, über Alarmierung und Evakuierung nochmals zu informieren.

Die Nebenflüsse und die Bachläufe seien nicht detailliert untersucht, nur die Sieg, die Weiß und die Ferndorf, so Herr Langer. Die Situation würde schlimmer, es müsse ein neues Bewusstsein entstehen, dass sich die klimatischen Bedingungen verändern.

Es werde eine Sondersitzung verschiedener Fachausschüsse zu diesem Thema geben, so Herr BM Mues. Bereits vor dem Starkregenereignis sei von ESi im Betriebsausschuss im Juni umfangreich über die Untersuchungen berichtet worden. Er gehe davon aus, dass auch von Bundes- und Landesregierung umfangreiche Maßnahmepakete vorgegeben würden, die einzuhalten seien.

Der Betriebsausschuss tage nichtöffentlich, so dass die Informationen nicht öffentlich erfolgt seien, so Herr Boller. Seine Fraktion habe dies kritisiert, hier hätte bereits die Möglichkeit bestanden, die Öffentlichkeit zu informieren. Einig sei man sich, dass einen das Thema noch lange begleite. Wichtig sei nicht die Beratung im Rat, sondern dass etwas passiere. Der hochwasserfreie Ausbau der Weiß stehe bevor, Entsiegelungsmaßnahmen seien erforderlich, es gehe nicht nur um Katastrophenbewältigung, sondern auch um vorbeugende Maßnahmen.

Man bestätige, dass man in Zusammenhang mit der Feuerwehr und der Alarmierung gut aufgestellt sei, so Herr Groß. Hinsichtlich der Informationen habe man die Pflicht, die unmittelbar betroffenen Bürger zu informieren. Hier reiche die Homepage nicht aus. Größtes Defizit bestehe bei der politischen Konsequenz, was es für die Stadtentwicklung oder die Entsiegelung von Flächen bedeute. Es gehe um politische Entscheidungen und darum, dass erforderliche Mittel vorhanden seien. Man könne in den Fachausschüssen beraten, die letztendlichen Entscheidungen über die Mittelbereitstellung erfolge im Rat und insofern seien die Ergebnisse der Sondersitzung im Rat zu beschließen.

Herr Schiltz bestätigt die Wichtigkeit des Themas Hochwasserschutz. Er habe die Ausführungen von Herrn Weber so verstanden, dass der Antrag in die Beratung der Sondersitzung verschoben werden solle. Dem könne sich die SPD- Fraktion anschließen. Bestehe diesbezüglich kein Konsens, bittet er den Antragsteller den Beschlussvorschlag des Antrages zu konkretisieren.

Herr Schoew bittet darum, das was im Betriebsausschuss vertraulich behandelt worden sei, in die Beratung der Fachausschüsse einzubeziehen.

⇒ *Der Rat der Universitätsstadt Siegen verweist den Antrag der UWG- Fraktion ohne Abstimmung in die gemeinsame Sondersitzung des Bauausschusses und des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Universitätsstadt Siegen am 21.10.2021.*

*Über die Ergebnisse der Sondersitzung beziehungsweise über die sich ergebenden Konsequenzen ist der Rat der Universitätsstadt Siegen zu informieren, soweit das weitere Vorgehen nicht bereits im Rahmen der Sondersitzung festgelegt wird.*

**Beratungsergebnis: Überweisung ohne Abstimmung in den weiteren Beratungsgang**

**7. Rat 22.09.2021**

**3.3      Stellenplan 2022 der Stadtverwaltung Siegen: Einrichtung einer Vollzeitstelle  
"Mobilitätsmanagement" zur Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes Mobilität  
- Antrag der Fraktionen CDU und SPD**

Vorlage Nr. AT 134/2021

Zunächst erläutert Herr Schiltz den Antrag.

Frau Shirley kritisiert, dass eine bereits im Zuge des Klimaschutzteilkonzepts beschlossene Stelle hier erneut zur Beschlussfassung vorgesehen ist. Der Antrag zeuge weder von Initiative in Sachen Klimaschutz noch bestehe er mit einer klaren inhaltlichen Vorstellung. Hier solle öffentlichkeitswirksam bereits Beschlossenes aufgearbeitet werden. Klimaschutz betreffe nicht nur den Teilbereich Mobilität, auch im Bereich des Ingenieurwesens oder Gebäudemanagements fehle es an Arbeitskraft.

Aufgrund ihres Vorwurfes, grüne Initiativen zu blockieren und entsprechende Anträge kategorisch abzulehnen und Klimaschutz nur zu betreiben, wenn es opportun erscheine, ergibt sich eine kontroverse Diskussion, an der sich die Herren Langer, Weber, Groß und Schiltz beteiligen.

Herr Groß beantragt für die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen ergänzend, drei weitere Stellen einzurichten, um den bereits beschlossenen CO<sup>2</sup> neutralen Gebäudebestand 2040 zu realisieren.

Auf den Einwand von Frau Shirley weist Herr Schiltz darauf hin, dass mit dem Klimaschutzteilkonzept Handlungsempfehlungen beschlossen worden seien, nunmehr gehe es um den konkreten Beschluss zur Umsetzung der Handlungsempfehlung. Mit der Stellenbesetzung könnten dann sicherlich die anderen Handlungsempfehlungen angegangen werden. Unseriös halte der den pauschalen Antrag über die drei zusätzliche Stellen, da man sich darauf verständigt habe, die Verwaltung Notwendigkeiten darstellen zu lassen, um die gemeinsam gefassten Beschlüsse umsetzen zu können.

Man habe die drei Stellen bereits einmal begründet beantragt, sie seien aber mit der Begründung abgelehnt worden, dass kein Personal verfügbar sei. Man habe beschlossen, jährlich 5 % einzusparen. Tue man jahrelang nichts, um die Ziele zu erreichen, dann würde die

Last dessen was notwendig sei, auf die nächste Generation übertragen. Man habe nicht unendlich Zeit, um auf einen Masterplan zu warten. Weil man sich an den Beschluss gebunden fühle, den klimaneutralen Gebäudebestand 2040 zu erreichen, werde man immer wieder darauf hinweisen, was notwendig sei, so Herr Groß.

Herr BM Mues widerspricht dem Vorwurf von Herrn Groß, jahrelang nichts gemacht zu haben. In den letzten Jahren sei extrem viel in Zusammenhang mit der energetischer Sanierung durchgeführt worden. Hätte man über mehr Mittel verfügen können, sei vielleicht mehr möglich gewesen. Auch wolle er den Vorwurf nicht stehen lassen, dass der Eindruck entstehe, der klimaneutrale Gebäudebestand sei nicht gewollt. Man habe aufgezeigt, auf welchem Weg das Ziel erreicht werden solle und es solle ein seriöser, planvoller Weg sein.

Frau König spricht mögliche Fördermittel und die Befristung der Stelle an.

Herr Groß ist der Meinung, mit der derzeitigen Vorgehensweise habe Siegen nicht den Hauch einer Chance, das Klimaziel zu erreichen. Mit dem Personalbestand könne es nicht gelingen. Hier sei tätiges Handeln gefragt. Es würden eher 10 Stellen benötigt als drei, aber man müsse mal beginnen. Wenn man es heute beschließe, könne man froh sein, Juli 2022 entsprechendes Personal zu haben.

Die FDP- Fraktion werde dem Antrag zustimmen, so Herr Könen. Es wäre gut, wenn Fördermittel möglich seien.

Durch die frühzeitige Antragstellung könne bis zu den Haushaltsplanberatungen geprüft werden, ob Förderprogramme genutzt werden können, so Herr Schiltz. Sollte dies nicht der Fall sein, so sei man bereit, die Mittel dennoch in den Haushalt einzustellen. Die Befristung hänge davon ab Er gehe aber davon aus, dass die Stelle dauerhaft benötigt werde, so dass man sich dann darüber verständigen müsse.

#### **Beschluss:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, eine Vollzeitstelle zum Mobilitätsmanagement zur Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes Mobilität im Stellenplan 2022 einzurichten. Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermittel zur Finanzierung der Stelle gemäß Anlagenband zum Klimaschutzteilkonzept Mobilität einzuwerben.

**Beratungsergebnis: 62 Stimmen dafür, 5 dagegen, 1 Enthaltung**

Nein: 5 (AfD)/ Stv Steffe

#### **Beschluss:**

Um den bereits beschlossenen CO<sup>2</sup> neutralen Gebäudebestand 2040 zu realisieren, werden drei weitere Stellen eingerichtet.

**Beratungsergebnis: 21 Stimmen dafür, 46 dagegen, 1 Enthaltung**

Enthaltung 1 (Stv Becker)

**7. Rat 22.09.2021**

### 3.4 Geschwindigkeitskontrollen und Maßnahmen gegen nächtliche Lärmbelästigung durch Individualverkehr - Antrag der Volt-Fraktion -

Vorlage Nr. AT 135/2021

Herr Wittenburg begründet den Antrag und gibt eine Zusammenfassung aus den Beratungen der Fachausschüsse zu diesem Thema.

Herr Fries widerspricht Herrn Wittenburg. Er habe in den Fachausschüssen vorgetragen, dass es zu schnell fahrende Fahrzeuge in Siegen gebe und man habe diskutiert, ob das Problem die zu schnell fahrenden Fahrzeuge seien, oder ob es sich um ein Lärmproblem handele. Nach der Beratung im AfSFO sei dem Antrag der Volt- Fraktion über eine Rot-Grün- Ampelregelung nicht gefolgt worden, da diese nicht als sinnvoll angesehen worden sei, aber es seien weitere Maßnahmen angekündigt worden. Im Verkehrsausschuss sei nachrichtlich ergänzt worden, aufzulisten wie viele formelle Beschwerden bei der Stadt eingegangen seien. Wenn die Anträge, die richtigerweise in Bezug auf den Lärm konkretisiert worden sind und inhaltlich in Ordnung seien, beschlossen werden, bittet er der Verwaltung zuzugestehen, dass mit den anderen zuständigen Behörden Gespräche geführt werden und entsprechend berichtet wird und dass man das Thema weiter im AfSFO begleitet.

Ein Vertreter der Kreispolizeibehörde habe im AfSFO vorgetragen, dass es kein Raserproblem in Siegen gebe. Diesbezüglich sei der Antrag schlecht formuliert gewesen. Es gebe ein Lärmproblem durch eine Handvoll von Personen mit ihren überlauten Fahrzeugen. Es sei aber auch dargestellt worden, dass die Polizei gemeinsam mit der Ordnungsbehörde seit Jahren einen Überwachungsdruck aufbaue und erhebliche Erfolge zu verzeichnen habe. Was die Bekämpfung der häufigsten Unfallursachen angehe, liege die Kreispolizeibehörde im Ranking weit vorne. Die Poserszene habe man im Blick, eines weiteren Antrages hätte es nicht bedurft. Er stimme Herrn Fries zu, den Antrag zunächst im Fachausschuss zu beraten und dort die Ergebnisse vorzustellen, so Herr Weber.

Man sei ebenfalls der Meinung, dass die Geschwindigkeit nicht das Problem darstelle, so Herr Heilmann. Aus diesem Grund sei der Zusatzantrag gestellt worden. Für den Fall, dass sich eine Mehrheit für den Antrag der Volt- Fraktion findet, beantrage er die Punkte einzeln abzustimmen. Die Kommune könne kaum etwas gegen die Rücksichtslosigkeit tun, solange der Bußgeldkatalog für geringfügige Geschwindigkeitsüberschreitungen lächerliche Bußgelder vorsehe oder entsprechende Lärmemissionen legal seien. Dies könne nicht durch automatische Blitzer kontrolliert werden, sondern müsse durch Personen erfolgen, die sich auskennen.

Ein Hauptproblem sei, dass vieles, was man als Lärmbelästigung empfinde, legal sei, so Herr BM Mues, da keine festgelegten Lärmpegel überschritten würden.

Am Beispiel der Freudenberger Straße bestätigt Herr Könen, die Lärmbelästigung sei hier vordergründig. Eine Geschwindigkeitskontrolle bringe nichts, da die Geschwindigkeit von 70 km/h nicht überschritten würde, der Lärm aber durch die hoctourige Fahrweise entstehe.

Herr Langer bittet, auch den Busbahnhof Geisweid hinsichtlich des Lärms in die Überwachung mit einzubeziehen. Er erfragt, ob die Messgeräte der Stadt geeicht seien, um Lärm messen und auswerten zu können, um dem Bürger auch erklären zu können, dass man sich im legalen Raum bewegt und der Stadt die Hände gebunden seien. Die UWG- Fraktion unterstütze die Anträge der Volt- Fraktion und der Fraktion Die Grünen.

Jede Maßnahme sei zu unterstützen, die die Poser, Raser oder Verkehrsrowdys in ihre gesetzlichen Schranken verweise, so Herr Schwarzer. Man glaube jedoch nicht, dass der Rat dies in seiner gesamten Komplexität beraten könne, da hierfür die Fachausschüsse zuständig seien. Auch könne man der Polizei nicht vorschreiben, wie, wann und wo sie die Regelungen der Straßenverkehrsordnung durchsetzen sollen. Sollte sich aus seiner Fraktion jemand enthalten, so geschehe dies unter dieser Prämisse.

Herr Weber bittet, den Antrag der Volt- Fraktion zurückzuziehen, da dieser nicht zielführend ist und schlägt vor, dem Antrag der Fraktion Die Grünen zu folgen.

Punkt 1 des Antrages ziehe man zurück, so Herr Wittenburg, die Geschwindigkeitskontrollen müssten der Polizei nicht vorgegeben werden. Zum Hintergrund erläutert er, gehe es um Lärm, habe man kaum eine Handhabe. Sei aufgrund von Geschwindigkeitskontrollen Polizei vor Ort, könne diese auch auf andere Dinge eingehen. Auch werde zugestimmt, dass das Ergebnis im AfSFO oder im Verkehrsausschuss vorgetragen werden könne. Grundsätzlich bitte er die Verwaltung auf Bundes- oder Landesebene zu ermitteln, inwiefern bzw. ab wann Lärmblytzer in Deutschland eingesetzt werden können.

Herr BM Mues fasst zusammen, dass seitens der Stadt darauf eingewirkt wird, vermehrt Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen und die Ergebnisse im Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung vorzutragen.

#### **Beschluss:**

Da Ziffer 1 des Antrages durch die Volt- Fraktion zurückgezogen worden und dadurch auch Ziffer 2 obsolet ist, verständigt sich der Rat darauf, dass die Stadt darauf einwirkt, verstärkt Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen. Über die Ergebnisse wird im Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen berichtet.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**7. Rat 22.09.2021**

**Geschwindigkeitskontrollen und Maßnahmen gegen nächtliche Lärmbelästigung durch Individualverkehr  
- Antrag der Volt-Fraktion -**

Vorlage Nr. AT 135/2021 A

**Beschluss:**

Neben den Geschwindigkeitskontrollen werden in Absprache mit der Kreispolizeibehörde geeignete Maßnahmen ergriffen, um

- a) Manipulationen an Fahrzeugen aufzudecken und zu ahnden, die zu erhöhter Lärmemission führen und
- b) Vorsätzliche Ruhestörung durch das Erzeugen vermeidbarer Lärmemissionen zu den gesetzlichen Ruhezeiten zu ahnden.

Über die Ergebnisse der Maßnahmen ist im Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung zu berichten.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**7. Rat 22.09.2021**

**3.5      Entsigelung innerstädtischer Flächen  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Vorlage Nr. AT 137/2021

Zunächst erläutert Frau Shirley den Antrag.

Es erfolgen Wortmeldungen von Herrn Schumann, Weber, Wittenberg, Schoew und Herrn Groß.

Fazit der Wortmeldungen ist, dass der Antrag in die Sondersitzung der Fachausschüsse verschoben werden soll.

⇒ *Der Rat der Universitätsstadt Siegen verweist den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen ohne Abstimmung in die gemeinsame Sondersitzung des Bauausschusses und des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Universitätsstadt Siegen am 21.10.2021.*

**Beratungsergebnis: Überweisung ohne Abstimmung in den weiteren Beratungsgang**

**7. Rat 22.09.2021**

**3.6 Transparente Auflistung von Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgeldern auf der Homepage**  
**- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Vorlage Nr. AT 138/2021

Frau Pflogsch erläutert den Antrag.

Herr Wittenburg beantragt ergänzend, den Fraktionen auf der Homepage die freiwillige Möglichkeit zu eröffnen, aufzuschlüsseln, wofür seine Fraktionszuwendungen verwendet werden. Die Volt- Fraktion habe dies auf ihrer Homepage getan, wünsche sich aber, dass alle Fraktionen eine solche Möglichkeit auf der städt. Homepage erhalten, damit sich Bürger und Bürgerinnen informieren können.

Man könne nicht beschließen, was einzelne Personen bzw. was Gesellschaften offenzulegen haben, so Herr BM Mues. Es werde von jeder Gesellschaft die Zustimmung benötigt. Erfolge die Zustimmung nicht, dürfe eine Veröffentlichung nicht erfolgen.

**Beschluss:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Veröffentlichung von Aufwandsentschädigungen und Sitzungen derjenigen Gremien, in denen Stadtverordnete, sachkundige Bürger und Bürgerinnen und der Bürgermeister in ihrer/ seiner Funktion vertreten sind, auf der Homepage der Universitätsstadt Siegen.

**Beratungsergebnis: 64 Stimmen dafür, 2 dagegen, 2 Enthaltungen**

**Beschluss:**

Die Fraktionen erhalten auf der Homepage der Universitätsstadt Siegen unter einem speziellen Reiter die Möglichkeit, die Verwendung ihrer Fraktionszuschüsse aufzuschlüsseln.

**Beratungsergebnis: 6 Stimmen dafür, 62 dagegen, 0 Enthaltungen**

**7. Rat 22.09.2021**

**3.7 Aufwandsentschädigung für Vorsitze der Beiräte**  
**- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, UWG, Die Linke und Volt**

Vorlage Nr. AT 139/2021

Frau Jung erläutert den Antrag.

Die Entschädigungsverordnung richtet sich an Stadtverordnete. Für ihn stelle sich die Frage, ob dies rechtlich zulässig sei und er bitte die Verwaltung, dies zu prüfen und in einer der nächsten Sitzungen zu entscheiden, so Herr Weber.

In den Kommunen werde dies unterschiedlich gehandhabt, sie könne aber zustimmen, zunächst eine rechtliche Prüfung vorzunehmen, so Frau Jung.

Herr Schiltz bittet die rechtliche Prüfung um die Prüfung der finanziellen Auswirkungen zu ergänzen. Ihm sei unklar, wie die Unterscheidung zwischen den Beiräten und den anderen freiwilligen Arbeitskreisen und Kommissionen begründet werden solle. Wenn keine Unterscheidung erfolgen solle, müsse auch hier die finanzielle Auswirkung in die Prüfung mit einfließen.

Bei den Arbeitskreisen und Kommissionen sei die Grenze zu ziehen, da diese in der Regel nur für einen bestimmten Zeitraum eingerichtet werden, so Frau Jung. Die Beiräte fänden ständig statt.

Herr Weber kann Frau Jung diesbezüglich nicht zustimmen.

Herr Heilmann verweist auf die Aufwandsentschädigung, die die Stadtverordneten erhalten. Der Arbeitskreis sei freiwillig. Es sei anständig, die Arbeit zu bewerten.

Es bestehe generelle Unterschiede der Beiräte zu den anderen Gremien, so Herr Groß. Beiräte seien Gremien, die von ihren Zielgruppen gewählt und mit einem besonderen Auftrag versehen seien. Dadurch könne man die besondere Verantwortung ableiten und dass man sie zumindest gleichstellt mit den Fachausschüssen. Eine vollkommene Gerechtigkeit gebe es jedoch nicht.

#### **Beschluss:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beauftragt die Verwaltung zur Prüfung,

- ob rechtlich die Möglichkeit besteht, die Vorsitze des Seniorenbeirates, des Beirates für Menschen mit Behinderungen, den Integrationsrates und des Jugendparlamentes den Vorsitzen der politischen Gremien hinsichtlich der Aufwandsentschädigungen finanziell gleichzustellen,
- welche finanziellen Auswirkungen sich durch eine solche Gleichstellung ergeben.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**7. Rat 22.09.2021**

#### **4. Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen (ESi)**

##### **4.1 Jahresabschluss 2020**

Vorlage Nr. VL 491/2021

#### **Beschluss:**

1. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt *vorbehaltlich der abschließenden Prüfung der GPA NRW* den Jahresabschluss zum 31.12.2020 mit Anhang und Lagebericht

(Anlage 1 incl. Bestätigungsvermerk) festzustellen, den Jahresüberschuss in Höhe von 1.473.808,66 Euro zu 73.808,66 Euro auf neue Rechnung vorzutragen und 1.400.000,00 Euro in die zweckgebundenen Rücklage zur realen Kapitalerhaltung einzustellen.

3. Der Rat beschließt, dem Betriebsausschuss Entlastung zu erteilen (§ 4 Satz 1 c Eigenbetriebsverordnung)

**Beratungsergebnis: 66 Stimmen dafür, 0 dagegen, 2 Enthaltungen**

Enthaltungen: AfD

**7. Rat 22.09.2021**

#### **4.2 Betriebsabrechnung Abwasserbeseitigung 2020 und Grundlage der Gebührenkalkulation**

Vorlage Nr. VL 492/2021

##### **Beschluss:**

1. Der Erläuterungsbericht zur Betriebsabrechnung Abwasserbeseitigung 2020 wird zur Kenntnis genommen
2. Der Betriebsabrechnungsbogen (BAB) wird festgestellt und den Gebührenkalkulationen 2022 bis 2024 zugrunde gelegt.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**7. Rat 22.09.2021**

#### **4.3 Liquidation der ESi GmbH**

Vorlage Nr. VL 498/2021

##### **Beschluss:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen bestätigt den Beschluss der Gesellschafterversammlung über die Liquidation der ESi GmbH und bevollmächtigt die Vertreter der alleinigen Gesellschafterin Universitätsstadt Siegen, Herrn Bürgermeister Steffen Mues und den I. Beigeordneten Wolfgang Cavelius, die hierzu erforderlichen Beschlüsse zu treffen:

1. Die Gesellschaft (ESi GmbH) ist mit Wirkung auf den Ablauf des heutigen Tages aufgelöst.
2. Herr Christof Quandel, Burbach, geb. 20.02.1967, ist nicht mehr Geschäftsführer der Gesellschaft.
3. Herr Christof Quandel, Burbach, geb. 20.02.1967, wird zum alleinigen Liquidator bestellt.

4. Herr Christof Quandel vertritt die Gesellschaft (ESi GmbH) einzeln, solange er alleiniger Liquidator ist. Ansonsten vertritt er die Gesellschaft gemeinschaftlich mit einem anderen Liquidator.
5. Die Bücher und Schriften der Gesellschaft werden nach Beendigung der Liquidation durch den alleinigen Gesellschafter, nämlich durch die Stadt Siegen, verwahrt, die sich hiermit dazu bereiterklärt.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**7. Rat 22.09.2021**

#### **4.4 Rückbau Weißwehr Lothar-Irle-Straße: Deckung von Mehrkosten**

Vorlage Nr. VL 507/2021

Herr Nüchtern weist darauf hin, dass sich die Fischereigenossenschaft Siegen mit 10.000 € an dem Projekt beteiligen will. In der Vorlage sei dies nicht berücksichtigt.

Herr Roth bestätigt, dass die Fischereigenossenschaft die Unterstützung zugesagt habe.

#### **Beschluss:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen genehmigt folgende Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Absatz 1 Satz 1 GO NRW des Haupt- und Finanzausschusses der Universitätsstadt Siegen vom 01.09.2021 unter Berücksichtigung des Hinweises, dass die Fischereigenossenschaft Siegen eine Beteiligung in Höhe von 10.000 € zugesagt hat:

Die Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung gem. § 85 GO NRW in Höhe von 320.000,- € für die Vergabe der submittierten Bauleistungen Bauarbeiten „**Rückbau Weißwehr Lothar-Irle Straße**“ Die Deckung erfolgt durch Nichtinanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung bei der Investition T 130203017 -Verrohrung Hofbach-.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**7. Rat 22.09.2021**

#### **5. Kenntnisnahme der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen des 1. und 2. Quartals 2021**

Vorlage Nr. VL 452/2021

#### **Beschluss:**

⇒ *Der Rat der Stadt Siegen nimmt die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen des 1. und 2. Quartals des Haushaltsjahres 2021 zur Kenntnis.*

**7. Rat 22.09.2021**

**6. Gesamtabschluss für das Haushaltsjahr 2020**  
**Hier: Verzicht auf die Aufstellung gemäß § 116a GO NRW**

Vorlage Nr. VL 455/2021

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2020 zu verzichten. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass das Vorliegen der Voraussetzungen hierfür auf Grundlage der relevanten Jahresabschlüsse der Jahre 2019 und 2020 der Stadt Siegen und ihrer vollkonsolidierungspflichtigen Tochterunternehmen bestätigt wird.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**7. Rat 22.09.2021**

**7. Bericht über den Haushaltsvollzug per 30.06.2021**

Vorlage Nr. VL 479/2021

Herr Cavelius weist darauf hin, dass das Jahr 2022 ein schwieriges Jahr wird, insbesondere vor dem Hintergrund der vielen Anliegen, die mit Haushaltsmittel hinterlegt werden müssen. Es sei davon auszugehen, dass es auf der einen oder anderen Seite Verschiebungen auf der Zeitachse geben müsse, ansonsten sei der Haushaltsausgleich 2022 nicht zu erreichen.

=> *Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht über den Haushaltsvollzug per 30.06.2021 zur Kenntnis.*

**7. Rat 22.09.2021**

**8. Gesamtabschluss der Stadt Siegen zum 31.12.2018 – Einbringung des Entwurfs**

Vorlage Nr. VL 484/2021

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen nimmt den Entwurf des Gesamtabchlusses der Stadt Siegen zum 31.12.2018 zur Kenntnis und verweist ihn zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**7. Rat 22.09.2021**

**9. Maßnahmen zur Radverkehrsförderung, Erstellung "Strategischer Rahmenplan Radverkehr"**

Vorlage Nr. VL 481/2021

Herr Kraft merkt an, grundsätzlich werde das Konzept begrüßt, das auch viele Unterkonzepte beinhalte. Wichtig sei, dass die konzeptionelle Ebene auf konkrete Maßnahmen heruntergebrochen werde. Im Widerspruch stehe, dass im Rahmen des Klimaschutzteilkonzept Mobilität beim Modalsplit die niedrigste vorgeschlagene Stufe beschlossen worden sei. Dieses hier sei ein Schritt nach vorne, man sollte auf jeden Fall mehr versuchen anzugehen, als man dort beschlossen habe.

**Beschluss:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen nimmt die Darstellung zum Radverkehr und die damit verbundenen strukturierten Ausbauplanungen der Radverkehrsinfrastruktur zur Kenntnis.

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Ausarbeitung eines gesamtstädtischen „Strategischen Rahmenplan Radverkehr“ zum Ausbau der Radinfrastruktur unter Berücksichtigung der erarbeiteten oder in Erarbeitung befindlichen Konzepte und Planungen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung**

**7. Rat 22.09.2021**

**10. Umbenennung des AK "Entwicklung eines Radverkehrskonzeptes für Siegen in Anlehnung an den Nationalen Radverkehrsplan 2020" und Auflösung des AK "Erstellung eines Klimaschutzteilkonzeptes Mobilität - Verkehrsentwicklungsplan (VEP) für die Universitätsstadt Siegen"**

Vorlage Nr. VL 478/2021

**Beschluss:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt

- 1) den Arbeitskreis „Entwicklung eines Radverkehrskonzeptes für Siegen in Anlehnung an den Nationalen Radverkehrsplan 2020“ (AK Radverkehrsplan, Vorlage 199/2014) in Arbeitskreis „Rad- und Fußverkehr“ umzubenennen.
- 2) die Auflösung des projektbegleitenden Arbeitskreises „Erstellung eines Klimaschutzteilkonzeptes Mobilität – Verkehrsentwicklungsplan (VEP) für die Universitätsstadt Siegen“ (AK VEP)
- 3) die Umsetzungsbegleitung des Klimaschutzteilkonzeptes Mobilität (s. VL 356/2021) insbesondere für die Themen des Rad- und Fußverkehrs an den Arbeitskreis „Rad- und Fußverkehr“ (vormals AK Radverkehrsplan) zu übertragen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**7. Rat 22.09.2021**

**11. Satzung der Stadt Siegen über die Aufhebung von Festsetzungen für gemeinschaftliche Angelegenheiten des Flurbereinigungsverfahrens Langenholdinghausen 27591 (L. 422)**

Vorlage Nr. VL 378/2021

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt folgende Satzung:

Satzung der Stadt Siegen über die Aufhebung von Festsetzungen für gemeinschaftliche Angelegenheiten des Flurbereinigungsverfahrens Langenholdinghausen 27591 (L. 422);  
Aufhebung der Zweckwidmung für einen Teilbereich des Wirtschaftsweges Gemarkung Meiswinkel Flur 2 Flurstück 23

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**7. Rat 22.09.2021**

**12. Förderprojekt Fischbacherberg – Erfahrungsfeld Schön und Gut: Deckung voraussichtlicher Mehrkosten, aufgrund aktueller Preissteigerungen im Baugewerbe.**

Vorlage Nr. VL 469/2021

Im Text der Vorlage sei enthalten, dass die Verlängerung des Durchführungsbescheides beantragt worden sei. Dem Antrag sei nach mehrmaligen Verhandlungsrunden zugestimmt und der Durchführungsbescheid um ein Jahr verlängert worden, so Herr Schumann.

**Beschluss:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen genehmigt folgende Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Absatz 1 Satz 1 GO NRW des Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen vom 01.09.2021:

1. dass die Stadt Siegen im Falle von auftretenden Mehrkosten zur baulichen Umsetzung des Projektes Fischbacherberg – Erfahrungsfeld Schön und Gut die zusätzlichen Kosten bis zu einer maximalen Höhe von 240.000 € aus ihren Haushaltsmitteln bezahlen wird.
2. die Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung gemäß § 85 Abs. 1 GO NRW in Höhe von 400.000 € auf „T090201080/7851000 – Erfahrungsfeld Fischbacherberg/Auszahlung für Hochbaumaßnahmen“. Die Deckung erfolgt durch Nichtinanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung bei der Investitionsmaßnahme T120204084 – Kreisverkehr Schleifmühlchen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**7. Rat 22.09.2021**

**13. Erlass einer Satzung der Universitätsstadt Siegen über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Baugesetzbuch (BauGB)**

Vorlage Nr. VL 523/2021

**Beschluss:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Vorkaufsrechtssatzung "Ortseingang Eiserfeld" der Universitätsstadt Siegen über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Baugesetzbuch (BauGB) gemäß den der Vorlage beigefügten Anlagen 1-3.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**7. Rat 22.09.2021**

**14. Sofortmaßnahmen: Klimaneutraler Gebäudebetrieb 2040**

Vorlage Nr. VL 379/2021

Herr Cziba verweist darauf, dass in den Fachausschüssen beschlossen worden sei, dass die Sofortmaßnahmen auch für die städt. Gesellschaft gelten soll.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, bis zur Verifizierung durch die Roadmap/Fahrplan „Klimaneutraler Gebäudebetrieb 2040“ folgende Sofortmaßnahmen:

1. sich zunächst der Definition des EU-Parlaments zur Klimaneutralität anzuschließen.
2. Neubauten (auch Anbauten im Bestand) der Stadt Siegen mindestens im Passivhausstandard zu errichten. (vorbehaltlich Einzelfallfestlegungen für besondere Gebäude, wie etwa Schwimmbäder, Veranstaltungsgebäude)
3. die CO<sub>2</sub>-neutrale Wärmeversorgung der Liegenschaften anzustreben (fossile Wärmeerzeuger sind nur in technisch zuvor begründeten Einzelfällen zulässig) und verfügbare Fördermittel bei jeder Heizungssanierung zu beantragen.
4. bei allen Neubauten und Dachsanierungen die solare Nutzung der Dachfläche verpflichtend umzusetzen, entweder in Eigenregie oder mit Hilfe eines externen Dienstleisters, welcher den Strom aus der Anlage an die Stadt direkt liefert. Die **Maximalauslegung** („Maximalauslegung bedeutet die Dachflächen abzüglich der Flächenanteile des Daches, die wegen Verschattung, Dachaufbauten, Dachfenstern, anderer Dachnutzungen oder Ausrichtung nach Norden (Himmelsrichtungen zwischen Ostnordost und Westnordwest) nicht genutzt werden können) der Anlagen ist anzustreben, wo möglich in Kombination mit einer Dachbegrünung.
5. schon jetzt Kompensationsmaßnahmen anzugehen und diese bilanziell zu erfassen.
6. dass die Kompensation von Emissionen zunächst vorrangig innerhalb des Stadtgebietes und erst nachrangig außerhalb des Stadtgebietes erfolgen muss.

**Beratungsergebnis: 67 Stimmen dafür, 1 dagegen, 0 Enthaltungen**

Nein: 1 (Stv Steffe)

**Beschluss:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, die vorstehenden Beschlüsse auch auf die KEG anzuwenden.

**Beratungsergebnis: 67 Stimmen dafür, 1 dagegen, 0 Enthaltungen**

Nein: 1 (Stv Steffe)

**7. Rat 22.09.2021**

**15. Jährliche Beschlusskontrolle: Umsetzung der Klimabeschlüsse des Rates**

Vorlage Nr. VL 460/2021

Bei den offenen Beschlüssen hake es bei dem Personal. Es seien mehr Stellen erforderlich, um die Beschlüsse umsetzen zu können, so Frau Shirley.

⇒ *Der Rat der Universitätsstadt Siegen nimmt die Berichterstattung zur Beschlusskontrolle zur Kenntnis.*

**7. Rat 22.09.2021**

**16. Mittelbereitstellung für das Außengelände der zukünftigen DRK-Kita Breitscheidstraße**

Vorlage Nr. VL 444/2021

**Beschluss:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, dem DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein als zukünftigen Träger der Kita Breitscheidstraße einen freiwilligen Zuschuss zur Herrichtung des Außenspielgeländes in Höhe von 25.000,00 € zu gewähren.

Die erforderlichen Mittel werden im Haushaltsplan 2022 eingestellt.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**7. Rat 22.09.2021**

**17. Verteilung der Fördermittel zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten nach § 48 KiBiz für den Zeitraum 01.08.2020 bis 31.07.2024**

Vorlage Nr. VL 465/2021

**Beschluss:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt:

1. Die Förderung der seit 01.08.2020 im Projekt „Flexibilisierung von Betreuungszeiten“ gemäß § 48 KiBiz befindlichen 4 Tageseinrichtungen für Kinder wird längstens bis zum 31.07.2024 fortgesetzt.
2. Gefördert werden die in Punkt 2 der Vorlage genannten Angebote.
3. Die Angebote werden prozessbegleitend evaluiert. Über die Entwicklung der Angebote wird dem Jugendhilfeausschuss im Rahmen der jährlichen Bedarfsplanung berichtet.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**7. Rat 22.09.2021**

**18. Stadtteilzentrum Lindenberg**

Vorlage Nr. VL 453/2021

**Beratungsergebnis: Die Vorlage wurde abgesetzt.**

**7. Rat 22.09.2021**

**19. Schulentwicklungsplanung 2020/2021 - 2024/2025  
- Teilplanung Gymnasien -**

Vorlage Nr. VL 413/2021

**19.1 Zum TOP Schulentwicklungsplanung 2020/2021 bis 2024/2025**

Vorlage Nr. AT 140/2021

**19.2 Schulentwicklungsplanung 2020/2021 - 2024/2025  
- Teilplanung Gymnasien -**

Vorlage Nr. VL 413/2021 A

Es gehe darum, das Auslaufen des PPR zu beschließen, so Herr Pfeifer. Schule sei einerseits ein Lebensraum, reagiere auch auf Angebot und Nachfrage, sei andererseits ein Gebäude und müsse auch ökonomisch betrachtet werden. Es sei jedem klar, dass mit den knappen Anmeldezahlen ein Gymnasium nicht betrieben werden könne. In Siegen gebe es ein gymnasiales Überangebot. Der Ausschuss für Schule und Bildung habe sich für ein sukzessives Auslaufen ausgesprochen. Hier finde ein verträglicher Prozess für Schüler und Schülerinnen statt.

Die Fraktion Die Linke werde der Verwaltungsvorlage zustimmen, es sei ihnen jedoch wichtig, dass die Schülerschaft der Klasse 5 ihre Abschlüsse noch am PPR machen können, so Frau Becker

Man stimme nicht über die Qualität der Lehre am PPR ab. Die Entwicklung finde man schade. Das PPR komme nur zu einer Zweizügigkeit, weil der ursprüngliche Elternwille nicht zum Tragen gekommen sei. Die Zweizügigkeit könnte dazu führen, dass manche dort kein Abitur ablegen können, wenn sie einen Kurs wählen wollen, der dort nicht angeboten werden könne. Jeder, der aus diesem Grund weggehe, verschärfe das Problem. Die Wahl des Ganztags habe bei der Oberstufe nicht mehr die Tragweite, wie sie bei der Wahl der 5. Klasse habe. Seine Fraktion hätte sich einen sanfteren Übergang gewünscht, so Herr Heilmann. Man hätte sich ein Auslaufen und ein direktes Nachwachsen einer Gesamtschule an diesem Ort gewünscht.

Die CDU- Fraktion habe einer Prüfung zugestimmt, welche Auswirkungen eine vierte Gesamtschule habe. Es gebe seit Jahren ein gymnasiales Überangebot. Die CDU- Fraktion werde der Verwaltungsvorlage zustimmen, so Herr Weber.

Mit der Schließung des PPR würden die Probleme der Schulentwicklung nicht behoben. Es werde eine weitere jahrelange Phase der Unsicherheit entstehen. Verwaltung und Schulaufsicht vertreten eine juristisch fragwürdige Linie. Alternativen seien nicht ausreichend geprüft worden, die Risiken seien durch Schulleitungen offengelegt worden. Die FDP- Fraktion möchte dem PPR eine neue Anmelderunde zur Verfügung stellen und das Gymnasium Am Löhrtor vierzügig machen. Dies würde dem Anmeldeverhalten Rechnung tragen. Alternativ schlage man vor, die Realschulen am Rosterberg zusammenzufassen, so Herr Walter. Die FDP- Fraktion habe einen entsprechenden Antrag gestellt, er bitte, diesem zuzustimmen.

Herr Pfeifer kritisiert das Vorgehen der FDP- Fraktion. Die Anträge hätten in den Schulausschuss gehört. Solche Anträge ohne Faktenlagen oder Prüfungen halte er für unausgegoren. Gleichzeitig werde gefordert, das GAL um einen Zug aufzustocken und das PPR ein Jahr zu verlängern.

Herr Bell erläutert, warum die UWG sich gemeinsam mit FDP und Grünen gegen den Verwaltungsvorschlag ausgesprochen habe. Man werde ein Mehr an Schülern und ein Weniger an Zügigkeiten haben. Nach Abschaffung der Schuleingangsbezirke könne man nicht einigermaßen gut planen, heute entscheiden die Eltern. Der Prüfauftrag für eine vierte Gesamtschule sei in Ordnung, er sei gespannt auf die Ergebnisse. Er mahne eine sachliche Diskussion an, um zu einem guten Ergebnis zu kommen.

Die Zahlen ließen keinen anderen Schluss zu, die Verwaltungsvorlage werde als richtig angesehen, so Herr Wittenburg. Es gebe keine Alternative zum Zurücktreten vom Anmeldeverfahren. Die Volt- Fraktion werde sich jedoch aufgrund des Prozederes enthalten. Erst Ende Juni habe man konkrete Vorschläge im Ausschuss für Schule und Bildung einbringen können, zuvor sei nichtöffentlich im Arbeitskreis getagt worden. Des Weiteren kritisiere man die Schulpolitik der letzten 10 Jahre, das Problem sei bereits seit langem bekannt. Schulpolitik sei geprägt von Kurzfristigkeit, was nicht ihr Verständnis von systemischer Herangehensweise sei. Den FDP- Antrag finde man unfair den Eltern und Schülern gegenüber, da er eine Alternative suggeriere, die nicht vorhanden sei. Dieser Antrag werde seitens der Volt- Fraktion abgelehnt.

Die Entwicklung der Anmeldezahlen sei keine des letzten Jahres und sei auch nicht corona-bedingt, so Herr Kraft. Wichtig sei, den Prozess so zu gestalten, dass die Schulqualität gegeben sei. Der limitierende Faktor werde letztlich das Personal sei, denn bei einer kleinen Q 2 könne man kein Kollegium vorhalten, welches das Fächerspektrum abdecke.

### **Beschluss:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die nachstehenden Maßnahmen.

1. Das Ganztagsgymnasium Peter-Paul-Rubens-Gymnasium, Rosterstraße 143, 57074 Siegen, nimmt am Anmeldeverfahren des Schuljahres 2022/2023 für die Jahrgangsstufe 5 nicht mehr teil. Die Schule wird ab dem Schuljahr 2022/2023 (01.08.2022) sukzessive aufgelöst.
2. Für die Gymnasien wird gemäß § 46 Abs. 6 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) festgelegt, dass Schülerinnen und Schülern, die in ihrer Gemeinde eine Schule der gewählten Schulform Gymnasium im Sinne des § 10 SchulG besuchen können, die Aufnahme verweigert wird, wenn die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität der Schule übersteigt.
3. Die Zügigkeit der dann drei städtischen Gymnasien wird ab dem Schuljahr 2022/2023 auf insgesamt 10 Züge, je 3 Züge am Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium und Gymnasium Auf der Morgenröthe sowie 4 Züge am Gymnasium Am Löhrtor, festgelegt.

Für die schulorganisatorischen Maßnahmen nach Ziff. 1 und 3 ist das Genehmigungsverfahren nach § 81 Abs. 3 SchulG einzuleiten.

**Beratungsergebnis: 57 Stimmen dafür, 8 dagegen, 3 Enthaltungen**

**7. Rat 22.09.2021**

- 20. Vertretung der Universitätsstadt Siegen in Vereinen und Organen juristischer Personen nach § 113 GO NRW**  
**1. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages**  
**2. Aufsichtsrat der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH**

Vorlage Nr. VL 487/2021

Herr Rujanski würde nach § 50 (3) GO NRW auf den ordentlichen Sitz wechseln, so Herr BM Mues.

**Beschluss:**

1. Der Rat der Universitätsstadt Siegen bestellt

**Frau Lena Schmidt** und **Herrn Franz Englert**

als Vertretung der ordentlichen Delegierten in der Hauptversammlung des Deutschen Städtetages.

2. Der Rat der Universitätsstadt Siegen schlägt der Gesellschafterversammlung der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH **Herrn Karl-Robert Grisse** zur Wahl in den Aufsichtsrat vor.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung**

Enthaltung: UWG/ Stv Grisse

**7. Rat 22.09.2021**

- 21. Aufsichtsrat der Stadtmarketing Siegen GmbH**  
**hier: Vorsitz im Aufsichtsrat**

Vorlage Nr. VL 530/2021

Die CDU- Fraktion schlägt schlägt Herrn Rujanski vor, so Frau I. Schmidt.

**Beschluss:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen benennt Herrn Detlef Rujanski für den Vorsitz im Aufsichtsrat der Stadtmarketing Siegen GmbH.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 4 Enthaltungen**

**7. Rat 22.09.2021**

**22. Nachbesetzung verschiedene Ausschüsse**

Vorlage Nr. VL 537/2021

**Beschluss:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen wählt

1. in den Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte Herrn Christian Jüngst (s. B.) als stellvertretendes Mitglied und
2. in den Rechnungsprüfungsausschuss Herrn Timo Stunz-Sondermann (s. B.) als stellvertretendes Mitglied
3. in den Ausschuss für Schule und Bildung Herrn Matthias Elsermann als ordentlichen beratenden Vertreter der evangelischen Kirche (Kirchenkreis Siegen).

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen****7. Rat 22.09.2021****23. Neubesetzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Senioren  
hier: Vertretungsliste der Volt-Fraktion**

Vorlage Nr. VL 537/2021 A

**Beschluss:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen wählt Herrn Sören Schuppert (s. B.) als stellvertretendes Mitglied auf die Vertretungsliste des Ausschusses für Soziales, Familien und Senioren.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen****7. Rat 22.09.2021****24. Nachbesetzung des Rechnungsprüfungsausschusses**

Vorlage Nr. VL 537/2021 B

**Beschluss:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen wählt Herrn Joachim Boller als stellvertretendes Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen****7. Rat 22.09.2021**

**25. Überplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für Mehrkosten bei der Baumaßnahme " Erweiterung und Sanierungsmaßnahmen Jung-Stilling-Schule"**

Vorlage Nr. VL 517/2021

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung gemäß § 85 Abs. 1 GO NRW in Höhe von 650.000 € auf K030102001 für die Baumaßnahme „Erweiterung und Sanierungsmaßnahmen Jung-Stilling-Schule“. Die Deckung erfolgt aus: T120204084: Kreisverkehr Schleifmühlchen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**7. Rat 22.09.2021**

gez. Mues  
Bürgermeister

gez. Mockenhaupt  
Schriftführerin